

Die Projektziele

Bis Ende 2016 soll der Erhaltungszustand der bodensauren Eichenwälder, Moore und Heiden sowie der in ihnen lebenden Tiere und Pflanzen verbessert werden. Im Fokus des Projektes stehen dabei nicht nur die vorhandenen Lebensräume. Soweit möglich, sollen auch neue Lebensräume geschaffen und historische wiederbelebt werden. Obwohl der Schwerpunkt des Projektes auf den Erhalt der Lebensräume ausgerichtet ist, sind auch für Leitarten wie Hirschkäfer, Moorfrosch und Heidelerche spezielle Artenschutzmaßnahmen vorgesehen.



Diersfordter Wald

Ein Ziel ist es, ca. 95 ha bodensaure Eichenwälder durch Umwandlung von Nadelwald neu zu initiieren. Nahezu flächendeckend soll die Bekämpfung der einwandernden Spätblühenden Traubenkirsche den Erhalt der Eichenwälder für zukünftige Generationen sichern. Lokal werden ca. 4 ha neue Eichen- und Moowälder gepflanzt. Der Hirschkäfer als Leitart der Eichenwälder wird durch die Anlage von Brutmeilern gefördert.

Für den Erhalt der Moore ist deren Wasserhaushalt ausschlaggebend. Um hier naturnahe Bedingungen wiederherzustellen, werden Entwässerungsgräben verschlossen. Auf einer Fläche von etwa 20 ha wird die austrocknende Wirkung der Transpiration dadurch gestoppt, dass die Randbereiche der Moore von Bäumen freigestellt und Gehölze aus den Mooren entfernt werden. Gewässer, in denen die Leitarten der Moore, der Moorfrosch und die Große Moosjungfer leben, werden optimiert oder auch neu angelegt.



Moorfrosch

Speziell am Schwarzen Wasser, dem größten Heideweier der Region, sind auf Basis eines hydrogeologischen Gutachtens Maßnahmen vorgesehen, die dem Froschkraut als Leitart der Strandlingsgesellschaften ein Überleben sichern.

22 ha verbuschte Heiden und Sandmagerrasen werden ebenfalls von Gehölzen befreit. Im Anschluss soll eine Beweidung mit Schafen den langfristigen Erhalt sichern. Auf ca. 6 ha sollen neue Heiden entstehen. Damit Leitarten wie Heidelerche und Schlingnatter genügend Ruhe finden, werden Teile der Heiden und Magerrasen mit Zäunen abgegrenzt.



Schwarzes Wasser

Begleitet wird das Projekt durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Vier Rundwanderwege sollen die Besucher in die Natur führen und vor Ort über das europäische Naturerbe informieren. Aktuelle Informationen sind jederzeit über www.life-eichenwaelder.de abrufbar. Exkursionen und Vorträge werden angeboten; regelmäßige Newsletter („Der Waldbote“), ein Faltblatt und diese Wanderausstellung runden das Informationsangebot ab.